

### **Donnerstag, 29. Juli 2010**

Wie kann man das aushalten, unschuldig inhaftiert zu sein? Zu schmorn, jahrelang. Ohne einzuknicken, irgendwann, und, völlig fertig, am Ende, nur nachgeben, alles zugeben, alles sagen, unterschreiben, was sie wollen – nur um raus zu kommen. Aus dem Knast, dem Gefängnis, dem Verließ! Wie kann man jahrelang unschuldig inhaftiert sein, ohne zu zerbrechen? Für mich ein Rätsel. Ich wüsste nicht, wie ich damit umgehen würde. Ob ich das überhaupt könnte. Verbannt, inhaftiert, wie lebendig begraben zu sein – solche Geschichten spielen meist weit weg, in der Antike, in Sibirien oder Südafrika. Jetzt habe ich aber einen solchen Tatort besucht, der nicht so weit entfernt ist. Ich wollte einen besonderen Stein einmal mit eigenen Augen sehen.

*Recister.* Steht auf dem Stein. Widerstehen. Das erste **S** als **C** geschrieben, heftig, so zu sagen als scharfes S: *Recister!* Doch der Reihe nach:

Weil sie evangelisch war, hat Ludwig XIV. sie einsperren lassen, Marie Durand, eine Frau aus Südfrankreich. Der König ließ die Hugenotten, wie die französischen Protestanten genannt werden, systematisch verfolgen. Man steckte Marie Durand in einen Turm in Aigues Mortes, bis heute eine beschauliche, mittelalterliche Stadt. Sie wurde 1248 im Rhone-Delta als Hafenstadt angelegt, um von dort Kreuzzüge starten zu können.

1730 kam Marie Durand in den Wehrturm, in die „Tour de Constance“. Und für sie wurde er wörtlich zum „Turm der Beständigkeit“. Gerade frisch vermählt – sie war 15 Jahre alt – war sie verhaftet worden, weil sie Hugenottin war. 38 Jahre lang lebte sie im Turm, bevor sie mit 53 entlassen wurde. „Zwar körperlich gebrochen“, so ein Biograph, „geistig aber so stark wie immer“. Sie lebte dann noch weitere acht Jahre in Freiheit, bevor sie im Alter von 65 Jahren verstarb.

Was hat ihr die Kraft in der Haft gegeben? Sie hat ein Wort in einen Stein geritzt, eben dieses Wort *Recister*. »Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.« so heißt es im biblischen Brief an die Epheser (Eph. 6,13) Ist das des Rätsels Lösung? Das eine Wort, das all solche Bibelworte vom Widerstehen zusammenfasst? *Recister* – lauter große Buchstaben, gut eine Handbreit hoch: *Recister*. Eine stumme Predigt. An der man sich festhalten kann, wenn man nicht mehr reden kann. *Recister*. Und sie widerstand! Marie Durand gab der Versuchung niemals nach, ihren protestantischen Glauben zu verleugnen. Auch dann nicht, wenn sich erneut die Hoffnung auf eine Begnadigung zerschlug, wenn der Wind eisig durch die Luftschichten blies, wenn die rheumatischen Beschwerden sie peinigten, wenn das Wasser an den Wänden herunterlief, das Sumpffieber der Camargue sie schüttelte, eine schwere Erkältung nicht abklang oder eine der Leidensgenossinnen im Elend starb.

*Recister* – eine Glasplatte über dem Stein schützt heute die Buchstaben vor Berührung. Es soll ja auch keine Reliquie werden, die man berührt oder küsst, damit sie einen segnet. Es reicht, den Stein und die Inschrift zu sehen. Glaube als Motiv für Widerstand gegen Ungerechtigkeit. 38 Jahre im Turm durchgehalten. Marie Durand und ihr »*Recister*«. Ich staune immer noch.